

■ Hausaufgaben-Coaches im Sportverein

Ein Leitfaden für Vereine

Dieser Leitfaden soll den am Projekt „Hausaufgaben-Coaches im Sportverein“ beteiligten Vereinen und ihren Hausaufgaben-Coaches bei der Planung und Umsetzung des Angebots in ihrem Verein helfen. Gleiches gilt selbstverständlich auch für ähnliche Angebote in weiteren Vereinen.

1. Die Idee des Projekts

Sportvereine bieten Räume und Zeiten an, in denen Kinder ihre Hausaufgaben erledigen können, um dann im Anschluss an den Sportangeboten des Vereins teilnehmen zu können. Dabei werden sie von älteren Jugendlichen/ jungen Erwachsenen (16-27 Jahre) begleitet, den Hausaufgaben-Coaches. Es handelt sich hierbei nicht um einen qualifizierten Nachhilfeunterricht, sondern vielmehr um die Schaffung einer geeigneten Atmosphäre und die Unterstützung der Eigentätigkeit der Kinder.

Ein solches Angebot findet an einem oder mehreren Tagen der Woche (Montag bis Freitag) am Nachmittag statt. Die Betreuung erfolgt jeweils durch 1-2 Hausaufgaben-Coaches.

Über die Fortführung des Projekts „Hausaufgaben-Coaches im Sportverein“ über das Jahr 2015 hinaus und Möglichkeiten für weitere Vereine, sich um eine Mitwirkung und Förderung zu bewerben, informiert die Sportjugend Hessen z.B. auf ihrer Internetseite und über die Verbandszeitschrift „Sport in Hessen“.

2. Voraussetzungen schaffen

Um eine Hausaufgabebetreuung im Sinne des Projekts erfolgreich auf den Weg zu bringen, sollten folgende Voraussetzungen geschaffen werden.

2.1 Gewinnung, Einarbeitung und Betreuung der Hausaufgaben-Coaches

- Erfahrene Vereinsmitarbeiter/innen fungieren als Vereinsverantwortlichen für das Projekt. Sie sind Ansprechpartner/innen für ihre Coaches, kümmern sich um ihre Einarbeitung und unterstützen sie bei Fragen und Problemen. Sie sollten für ihre Coaches möglichst gut erreichbar sein (den Coaches eine Notfall-Nr. bekanntgeben).
- Junge Menschen als Hausaufgaben-Coaches ansprechen und auf ihre Tätigkeit vorbereiten.
- Einarbeitung und Begleitung der Hausaufgaben-Coaches durch die Coaches auf ihre Rolle als Verantwortungsperson für die Kinder vorbereiten.
- Regelmäßige Absprachen/ Treffen zwischen Vereinsverantwortlichen und Coaches sicherstellen (Team-Treffen).
- Rollenklärung: Die Aufgabe der Hausaufgaben-Coaches ist es, einen Rahmen zu schaffen, in dem Hausaufgaben ungestört erledigt werden können - sie geben keinen Nachhilfeunterricht im eigentlichen Sinne.
- Betreuungszeiten mit den Stundenplänen der Coaches koordinieren.
- Einen Ablaufplan erstellen, an dem sich Coaches orientieren können.



- Einen Vertretungsplan zusammen mit Coaches entwerfen.
- Team-meetings“, bei denen sich die Coaches zusammen mit den Verantwortlichen über neue Ideen und Vorschläge zur Umsetzung des Projekts unterhalten und bestehende Probleme besprechen können.

2.2 Abstimmung mit der Sportjugend Hessen

- Der Verein schickt eine Liste der eingeplanten Hausaufgaben-Coaches sowie die von ihnen unterschriebenen Verhaltenskodexe an die Sportjugend zurücksenden (Formulare werden gestellt).
- Die Abrechnung der Honorarkosten mit der Sportjugend erfolgt jeweils zum Beginn des Folgemonats (Formular wird gestellt).
- Teilnahme der Hausaufgaben-Coaches an einer der angebotenen Schulungen.

2.3 Räumlichkeiten

- Ausreichend große Räumlichkeiten bereitstellen und ggf. die Ausstattung ergänzen (jedes Kind benötigt einen eigenen Platz am Tisch mit Stuhl).
- Falls möglich, verschiedene Bereiche einrichten: einen Bereich für ungestörtes Arbeiten ohne Ablenkung und eine Spielecke für diejenigen, die bereits mit ihren Aufgaben fertig sind (falls möglich einen Zusatzraum).
- Die Räume sollten nicht parallel durch andere Besucher bzw. Gruppen genutzt werden (keine Durchgangsräume).
- Coaches sollten die Möglichkeit bekommen, vor dem Beginn der Betreuung den Raum anzuschauen.

2.4 Organisation und Umsetzung

- Die Altersgruppe(n) für das Betreuungsangebot und die Gruppengröße(n) festlegen.
- Abstimmung der möglicher Angebotszeiten (Was passt für die angesprochenen Kinder, wann können die Coaches, wann stehen Räume zur Verfügung?).
- Betreuungsschlüssel: es sollten am besten immer mindestens zwei Betreuer/innen des Vereinsanwesend sein, z.B. ein Hausaufgaben-Coach und ein/e weitere Vereinsmitarbeiter/in (insgesamt 2-3 Betreuer/innen bei max. 15 Kindern).
- Falls Mittagessen angeboten wird: Anmeldung für Folgemonat einholen (Planbarkeit sicherstellen).
- Ggf. Lehrmaterialien (Flip-Charts, Bücher, Stifte etc.) bereitstellen.
- Ein eigenes Konzept für den Ablauf der Betreuungsstunden entwickeln (siehe Punkt 3.).
- Extra-Aktionen (z.B. Besichtigung einer Bäckerei oder Besuch im Museum) rechtzeitig ankündigen.

2.5 Bekanntmachung des Projekts und Anmeldung

- Die Rahmenbedingungen für die Hausaufgabenbetreuung bekannt machen (Wer kann teilnehmen, Anmeldeverfahren, Orte und Termine der Betreuung etc.).
- Information und Bewerbung des Angebots bei Kindern und Eltern.
- Information innerhalb des Vereins weitergeben (an Trainer, ÜL, Abteilungsleitungen ...).
- Veröffentlichung auf der Homepage des jeweiligen Vereins.
- Angebot ggf. in Schulen aushängen.
- Schriftliche Anmeldung zur Hausaufgabenbetreuung einschl. Zustimmung der Eltern einholen.



3. Den Ablauf der Hausaufgabenbetreuung gestalten

Die folgende Ideensammlung ist im Rahmen der Schulungen für die Hausaufgaben-Coaches in den Jahren 2014 und 2015 entstanden. Zahlreiche Ideen wurden bei jeder der Schulungen genannt, andere nicht so häufig. Insgesamt haben wir aber auf diesem Weg eine umfangreiche Sammlung erhalten. Ergänzt wurde die Sammlung schließlich durch die Erfahrungen der Vereine, die sie in der Praxis gewonnen haben. Wie die konkrete Umsetzung in den einzelnen Vereinen aussieht, ist aber letztlich immer von den jeweiligen Rahmenbedingungen abhängig.

Weitere Anregungen werden gerne entgegen genommen!

3.1 Ankommen / Begrüßung

- Der Ablauf der Hausaufgabenbetreuung sollte immer ähnlich sein – das gibt Sicherheit und Orientierung.
- Jede/n einzelne/n Teilnehmer/in persönlich begrüßen (auch die Nachzügler).
- Auch die „Vorbeirennkinder“ begrüßen.
- Neue Kinder: Namen abfragen, sich vorstellen, wichtige Infos weitergeben.
- Befindlichkeit der Einzelnen abfragen („Wie war dein Tag bisher“?).
- Gemeinsame Gruppenaktion zum Start (etwas, worauf die Kinder Lust haben).
- Stehkreis, Redeball.
- Kleine Spiele (Kreisspiele, Staffeln, 1-2-3 Königsball ...).
- Basteln (auch Projekte, die sich über längere Zeit hinziehen).
- Mitgebrachtes Essen (Brote etc.) gemeinsam an einem Tisch einnehmen.
- „Sternchentabelle“ (gute Leistungen, schnell fertig, ...).
- Raum für Nachzügler/innen offen gestalten.
- Evtl. Anwesenheitskontrollen (falls notwendig).

3.2 Regeln vereinbaren

- Ziel: Schaffen eines (ruhigen) Rahmens, in dem alle gut ihre Arbeiten erledigen können
- Regeln für die Betreuungszeiten vereinbaren und klar kommunizieren (z.B. Plakat erstellen).
- Lautstärke: alles ist o.k., solange sich niemand gestört fühlt.
- Welche Aufgaben und Dienste werden den Kindern übertragen (Aufräumen, Tische nach dem Essen reinigen etc.)?

3.3 Betreuung der Hausaufgaben / Rollen und Aufgaben der Coaches

- Genügend Platz für jede/n schaffen.
- Einzeltische oder Gruppentische? Hängt von den jeweiligen TN ab: bei wenig TN und großem Raum: Einzeltische; bei vielen TN: Gruppentische.
- Gruppentische: Coaches erhalten guten Überblick über Situation.
- Am Anfang miteinander klären, was die einzelnen TN während der Betreuung erledigen möchten.
- Hilfe anbieten, aber nicht aufdrängen, als Ansprechpartner/in fungieren.
- Kinder dabei unterstützen, die Aufgaben zu verstehen („Lies doch die Frage nochmal durch“) und selbst die Lösung zu finden (Hilfe zur Selbsthilfe).
- Keinen Zeitdruck schaffen.
- Hausaufgaben kontrollieren/korrigieren: nicht bei allen möglich, aber zumindest soweit drauf schauen, wie es die Zeit zulässt (abhängig von Alter der TN und Gruppengröße).
- Ideen für den Umgang mit untersch. Leistungsstärken entwickeln (können sich z.B. Kinder/Jugendliche auch untereinander gegenseitig bei den Aufgaben unterstützen?).



- Hilfe untereinander anregen.
- Trinkpausen einrichten.
- meist lässt die Konzentration nach 20 Minuten nach: selbständig Pausen nehmen lassen oder ggf. kurze Unterbrechung für alle.
- Kindern, die den Ablauf stören eine Pause gewähren; ggf. in Extra-Raum schicken (Achtung: Aufsichtspflicht).
- Kinder wieder motivieren, falls sie keine Lust mehr auf Hausaufgaben haben.
- Lob aussprechen, wenn ein Kind etwas gut gemacht hat.
- Bewegungsdrang der Kinder kanalisieren: lässt sich mittendrin oder zum Ende ein Bewegungsangebot realisieren?.

3.4 Schüler/innen sind fertig mit den Hausaufgaben

- „Ich bin fertig“: Vertrauen oder Stichprobenkontrollen? Selbstverantwortung fördern!
- Möglichkeiten für andere Beschäftigungen geben (örtliche Raumsituation beachten/nutzen)
- Bücher, Hefte, Gesellschaftsspiele, Mandalas zum Ausmalen etc. bereitstellen.
- Ideen gemeinsam mit den Schüler/innen sammeln: „Was ist, wenn ich fertig bin?“
- Spiele im Freien (ggf. weitere Aufsichtsperson). Aufsichtspflicht bleibt bestehen!

3.5 Verabschiedung

- Keksrunde, Gummibärchenrunde, Süßigkeitenkorb (jeder darf sich etwas nehmen) ...
- Gemeinsames Aufräumen.
- Feedback holen / geben, Möglichkeit zur Aussprache, Blick auf den Tag..
- Was war heute gut / was hat gut geklappt / was war nicht so gut / was wollen wir beim nächsten Mal anders machen.
- Ggf. Informationen für das nächste Mal/die nächste Woche mitgeben.
- Gemeinsame Verabschiedung (kurzes Spiel/Ritual?).
- Persönliche Verabschiedung von jedem TN, evt. Rückmeldung zum Tag mitgeben.
- Abholung bzw. selbständiges Weggehen klären/beobachten.

3.6 Haltung gegenüber Eltern

- Sich nicht die Verantwortung für Erledigung der Hausaufgaben oder den Schulerfolg eines Kindes übertragen lassen.
- Hausaufgabencoaching, wie wir es verstehen, ist kein bezahlter Nachhilfeunterricht!
- Vereinsverantwortliche sollten Coaches vor unmittelbarem Druck der Eltern bewahren.
- Eltern über evtl. Erfolge des Kindes innerhalb der HA-Betreuung informieren.

4. Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

- Ausschreibungen und Ankündigungen, Presseberichte, Berichte in Vereinszeitungen etc. bitte aufheben und an die Sportjugend Hessen geben.
- Für unsere eigene Dokumentation freuen wir uns über die Zusendung von Fotos, die von den abgebildeten Personen zur Veröffentlichung freigegeben sind.
- Falls Unsicherheiten bzgl. der Berichterstattung zu dem Projekt bestehen, bitte die Sportjugend Hessen kontaktieren.

Kontakt:

Sportjugend Hessen, Andreas Roll, Friedenstraße 99, 35578 Wetzlar, Tel. 0 64 41.97 96 12
ARoll@sportjugend-hessen.de

